

Ansprache und Erreichbarkeit Schwieriger Zielgruppen – Befunde aus dem Modellprojekt LAUT

REHAPRO-WORKSHOP „ANSPRACHE UND ERREICHBARKEIT SCHWIERIGER ZIELGRUPPEN“

09.06.2021

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



JOBCENTER
STADT ERLANGEN

GGFA
AöR

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

jobcenter
LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT



In Kooperation mit:

 **Access**
Inklusion im Arbeitsleben

wabe

Verein zur
Wiedereingliederung
psychisch kranker
Menschen e.V.

 **Soziale Betriebe**
Leben Meistern
der Laufer Mühle gGmbH

 **LAUT**
Leben, Arbeiten
und Teilhaben

 **Regnitz-Werkstätten**
gemeinnützige GmbH

 **ifes**
Institut für empirische Soziologie
an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

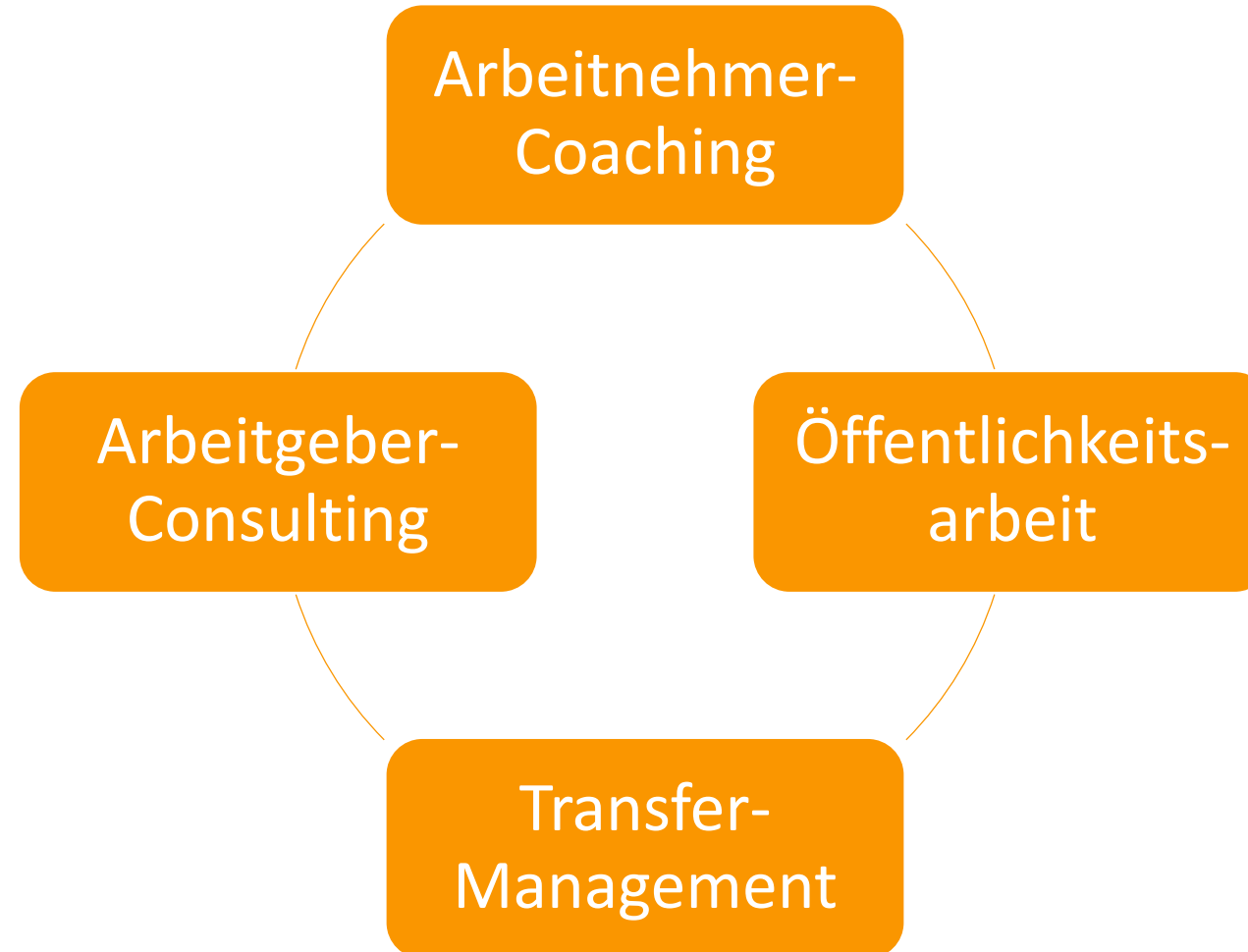
Agenda

- 1. Projektüberblick**
- 2. Überblick über die Datenerhebungen in LAUT**
- 3. Erreichbarkeit schwieriger Zielgruppen**

01

Projektüberblick

Projektüberblick



02

Überblick über die Datenerhebungen in LAUT

Datenerhebungen in LAUT

- **Interviews mit Maßnahmenteilnehmer*innen und Arbeitgeber*innen**
(Zugang, bisherige Projekterfahrungen, Probleme, Verbesserungsmöglichkeiten)
- **Teilnehmende Beobachtungen von Arbeitserprobungen inkl. Kurzinterviews**
(Beschäftigungs- bzw. Einsatzfähigkeit der Teilnehmer*innen, Sozialverhalten)
- **Interviews und Gruppendiskussionen mit beteiligten Organisationen**
(Sicht der Jobcenter, des Inklusionsdiensts und der Sozialbetriebe)
- **Nachbefragung von Maßnahmenteilnehmer*innen und Arbeitgeber*innen**
(langfristige Wirkung der Projektteilnahme)

03

Erreichbarkeit schwieriger Zielgruppen

Arten von Zielgruppen im Projekt LAUT

Projektintern bzw. Beteiligte

Programmteilnehmer*innen

Angehörige der Sozialbetriebe

Angehörige des Inklusionsdienstes

Angehörige der Jobcenter

Projektextern

Arbeitgeber*innen

Externe Experten

→ Nicht am Projekt beteiligte Akteure i.d.R. schwerer zu erreichen / aktivieren

→ Programmteilnehmer*innen als schwer erreichbare Zielgruppe

Herausforderungen und Lösungsansätze zur Erreichung schwieriger Zielgruppen

Herausforderungen

- Zustimmung zur wissenschaftlichen Begleitung erforderlich
- Weitergabe von Kontaktdaten
- Mehrmalige Kontaktaufnahme (Erstinterview, Beobachtung, Nachbefragung)
- Kein direkter Nutzen der Teilnahme

Lösungsansätze

- Kontaktaufnahme durch IfeS vermittelt durch andere Beteiligte
- Bündelung von Informationen
- Kombination mit bestehenden Unterlagen bzw. Terminen
- Mehrmalige Ansprache durch unterschiedliche Akteure

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit:

